

Sporthalle an der Hauptschule renoviert

Seit den Sommerferien glich die Turnhalle der Joseph-Hennewig-Hauptschule einer Großbaustelle, nun sind alle Arbeiten erledigt. Davon überzeugten sich am Dienstag Schul- und Sportdezernent Dirk Meussen, Baubetriebshofleiter Gerd Becker und Heinz Korte aus dem Schulverwaltungsamt. „Das sieht alles richtig gut aus“, freut sich Meussen bei der Besichtigung, „ich bin überzeugt, dass sich hier die Schülerinnen und Schüler und ebenso die Sportlerinnen und Sportler sehr wohl fühlen werden.“

Nicht minder freut ihn die andere Nachricht, die Gerd Becker beisteuert: „Wir werden den Kostenrahmen, der bei 325.000 Euro lag, sogar um 23.000 Euro unterschreiten.“ Die große Investition war notwendig, um die aus den 1950er Jahren stammende Sporthalle wieder fit zu machen. Hier wurde das Dach inklusive Dämmung erneuert, anschließend die alten Glasbausteine entfernt und eine neue undurchsichtige Verglasung eingebaut. Neu wurde ebenso die Akustikdecke mit Beleuchtung. Im Anschluss wurden dann noch der Hallenboden sowie der Prallschutz an den Wänden erneuert.

Diese etwa dreimonatige Hallensperrung bedeutete, dass sowohl der Schul- als auch der Vereinssport ausgelagert werden mussten. So wick die Schule in eine andere Halle und auch auf die Sportanlage Conzeallee aus, während die Sportvereine auf verschiedene Hallen, auch in den Ortsteilen, „verteilt“ wurden. „All das hat super geklappt“, lobt Heinz Korte die Vereine. „Weil einige Sportgruppen aus der Hauptschule in andere Hallen gegangen sind, haben auch die dort trainierenden Vereine auf einen Teil ihrer Stunden verzichtet. Das fanden wir sehr gut und zeigt, dass die Sportlerinnen und Sportler bei uns ein gutes Miteinander pflegen.“

Dirk Meussen dankte ebenso den bauausführenden Firmen und dem Baubetriebshof für den reibungslosen Ablauf der Arbeiten.